

Ausschussbetreuender Bereich I – 10 / Zentrale Stelle für Anregungen und Beschwerden	Drucksachen-Nr. 645/2008
Ausschuss für Anregungen und Beschwerden	<input checked="" type="checkbox"/> Öffentlich
Antrag gem. § 24 GO	Sitzung am Mittwoch, den 26.11.2008

Antragstellerin/Antragsteller:

Friedhelm Sarling von der Gemeinschaftsgrundschule Paffrath und Elvira Damm-Linke von der Katholischen Grundschule Bensberg

Tagesordnungspunkt A

Überprüfung des zeitlichen und inhaltlichen Arbeitsaufwandes der Schulsekretärinnen im Grundschulbereich

Die Anregung ist beigelegt.

Stellungnahme des Bürgermeisters:

@->

Die Petenten bitten in Anbetracht des in Ihren Augen allgemein angestiegenen Arbeitsaufwandes der Schulleitungen um eine bessere Unterstützung durch die Schulsekretärinnen im Grundschulbereich. Sie halten eine Erhöhung der Wochenstundenzahl der Sekretärinnen unabhängig von der Schülerzahl der jeweiligen Schule für erforderlich und bitten daher um eine Überprüfung und Aktualisierung des Aufgabenkatalogs dieser Sekretärinnen.

Die Anregung ist vor allem im Hinblick auf die Ergebnisse der Pisa-Studien und die Notwendigkeit schlechthin, die Situation an den Schulen und damit die Bildungsmöglichkeiten der Schüler und Schülerinnen mit allen möglichen Mitteln zu verbessern, nachvollziehbar. In Anbetracht der allgemein bekannten Haushaltslage bedarf es jedoch umfangreicher Vorarbeiten um unter Berücksichtigung der grundsätzlichen Bewertungskriterien der Kommunalen Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement (KGSt) einen Vorschlag unterbreiten zu können, der nach Möglichkeit kostenneutral ist.

Als mögliche Kriterien/Eckpunkte sind insbesondere zu berücksichtigen die Relation im Schlüssel Schülerzahl/Sekretariatsstunde, eventuelle Mindestausstattungsstandards und eine Vergleichbarkeit über alle Schulformen. Zielsetzung der Aufarbeitung durch die Fachbereiche 1 – Personal – und 4 – Schule – soll auch sein, gegebenenfalls für jede Schulform eine Mindeststundenzahl festzulegen. Die Thematik soll im Vorfeld einer öffentlichen Diskussion auch in der nächsten Schulleiterkonferenz besprochen werden.

Die Entscheidung über entsprechende Veränderungen im Stellenplan der Stadt müsste dann letztendlich im Rat getroffen werden.

Es wird daher empfohlen, die inhaltliche Beratung dieser Anregung auf die nächste Sitzung zu vertagen. <-@